



An unsere Kunden

Wien, 11.09.2018

REACH-SVHC Verordnung

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß Artikel 33 der REACH-Verordnung informieren wir Sie hiermit, dass von uns gelieferte NE – Metallhalbzeuge einen Stoff der REACH-Kandidatenliste (SVHC) enthalten, nämlich Blei.

CAS Nummer: 7439-92-1
EC Nummer: 231-100-4
Aufnahmedatum: 27. Juni 2018

Hierzu haben wir Ihnen die betroffenen Legierungen (Bleianteil > 0,1 %) unseres Lieferprogramms mit der jeweiligen Konzentration von Blei auf der nachfolgenden Liste aufgeschlüsselt.

Nach o.g. Verordnung sind Sie verpflichtet, diese Informationen an Ihre Abnehmer weiter zu geben.

Darüber hinaus möchten wir klarstellen, dass die Verwendung von Blei in NE-Metallhalbzeugnissen bereits seit vielen Jahren reguliert wird und die Informationspflicht durch REACH nicht auf neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen über Blei basiert.

Die Substitution von Blei ist in vielen Metalllegierungen derzeit noch nicht praktikabel. Blei wirkt als Spanbrecher und Schmiermittel, verbessert die Zerspanbarkeit der Legierungen und

verleiht dem fertigen Bauteil überdies weitere Eigenschaften, z.B. wie Korrosionsbeständigkeit.

Blei verbessert außerdem weitere Eigenschaften, insbesondere die Gleit- und Notlauf-eigenschaften der Werkstoffe.



Legierungen mit Bleianteil über 0,1 Massenprozent			
CuSn5Zn5Pb5	CC491K	nach DIN EN 1982	enthält 4,0-6,0 % Pb
CuSn7Zn4Pb7	CC493K	nach DIN EN 1982	enthält 5,0-8,0 % Pb
CuSn10Pb10	CC495K	nach DIN EN 1982	enthält 8,0-11,0 % Pb
CuSn10	CC480K	nach DIN EN 1982	enthält max. 1,0 % Pb
CuSn12	CC483K	nach DIN EN 1982	enthält max. 0,7 % Pb
CuSn12Ni2	CC484K	nach DIN EN 1982	enthält max. 0,3 % Pb
CuSn11Pb2	CC482K	nach DIN EN 1982	enthält 0,7-2,5 % Pb
CuSn7Pb15	CC496K	nach DIN EN 1982	enthält 13,0-17,0 % Pb
CuSn5Pb20	CC497K	nach DIN EN 1982	enthält 18,0-23,0 % Pb
AlSi12(Cu)	EN AC-47000	nach DIN EN 1706	enthält max. 0,20 % Pb
AlSi8Cu3	EN AC-46200	nach DIN EN 1706	enthält max. 0,25 % Pb
AlSi6Cu4	EN AC-45000	nach DIN EN 1706	enthält max. 0,30 % Pb
AlSi7Mg	EN AC-42000	nach DIN EN 1706	enthält max. 0,15 % Pb
AlCu4PbMgMn	EN AW-2007	nach DIN EN 573-3	enthält 0,8-1,5 % Pb
AlMgSiPb	EN AW-6012	nach DIN EN 573-3	enthält 0,40-2,0 % Pb
AlCu6BiPb	EN AW-2011	nach DIN EN 573-3	enthält 0,20-0,6 % Pb
AlCu4PbMgMn	EN AW-2007	nach DIN EN 573-3	enthält 0,8-1,5 % Pb
CuZn15As	CC760S	nach DIN EN 1982	enthält max. 0,5% Pb
CuZn25Al5Mn4Fe3	CC762S	nach DIN EN 1982	enthält max. 0,2 % Pb
CuZn34Mn3Al2Fe1	CC764S	nach DIN EN 1982	enthält max. 0,3 % Pb
CuZn35Mn2Al1Fe1	CC765S	nach DIN EN 1982	enthält max. 0,5 % Pb
CuZn40	CW509L	nach DIN EN 12163	enthält max. 0,2 % Pb
CuZn40Pb2	CW617N	nach DIN EN 12164	enthält 1,6-2,5 % Pb
CuZn43Pb2Al	CW624N	nach DIN EN 12167	enthält 1,6-3,0 % Pb
CuZn39Pb3	CW614N	nach DIN EN 12168	enthält 2,5-3,5 % Pb
CuZn37Mn3Al2PbSi	CW713R	nach DIN EN 12165	enthält 0,2-0,8 % Pb
CuZn38Pb2	CW608N	nach DIN EN 12449	enthält 1,6-2,5 % Pb
CuZn37	CW508L	nach DIN EN 12449	enthält max. 0,1 % Pb